

Schweizerische Gesellschaft zur Pflege der Logik und der Philosophie der Wissenschaften

Autor(en): **Iklé, Hans**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **141 (1961)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**16. Schweizerische Gesellschaft
zur Pflege der Logik und der Philosophie der Wissenschaften**
(Gegründet 1948)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. Emil Walter, Zürich; Quästor: Prof. J.-B. Grize, Neuenburg; Aktuar: Hans Iklé, Stäfa; Beisitzer: Prof. Dr. B. Eckmann, Zürich; Prof. Dr. F. Fiala, Neuenburg; Prof. Dr. D. Christoff, Lausanne; Rektor Dr. M. Altwegg, Wetzikon; Frl. Dr. M. Aebi, Zürich.

Mitgliederbestand: 65 Mitglieder.

Tätigkeit: An der Generalversammlung vom 21. Mai 1960 referierten Herr Prof. Dr. F. Gonseth über «Le problème du temps, sa signification pour la théorie de la connaissance» und Herr Prof. Dr. E. Topitsch, Wien, über «Leerformeln. Zur Pragmatik des Sprachgebrauchs in Philosophie und Politik». An der Jahresversammlung der SNG wurde zusammen mit der Sektion für Medizinische Biologie ein Symposium über «Statistische Methoden in Biologie und Medizin» gehalten und ferner eine eigene Sektionssitzung durchgeführt, worüber die «Verhandlungen der SNG» von 1960 ausführlich berichteten. An der Versammlung vom 25. Februar 1961 sprachen Herr Prof. Fiala, Neuenburg, über «Evolution méthodologique des mathématiques», Herr J. Sublet, Payerne, über «Réduction à 3 du nombre des opérations logiques nécessaires à l'édification de la théorie des ensembles et des mathématiques» und Herr Prof. Walter, Zürich, über «Grenzen der physikalischen Erkenntnis». An der Generalversammlung vom 5. Mai 1961 wurden 3 Vorträge gehalten: Prof. Dr. E. Specker, Zürich, über «Definitionen», Dr. J. Schaer, Bern, über «Die Idee einer einheitlichen Feldtheorie» und Frl. Dr. M. Aebi, Zürich, über «Gefahren des Apriorismus».

Der Aktuar: *Hans Iklé*

17. Schweizerische Gesellschaft für Biochemie
(Gegründet 1957)

Die Schweizerische Gesellschaft für Biochemie umfaßte Ende 1960 83 Einzelmitglieder und 8 Kollektivmitglieder. Der Vorstand setzt sich zusammen aus den Herren: Prof. K. Bernhard; Prof. P. Favarger; Prof. M. Brenner; Dr. A. Wettstein; Prof. C. Martius.

Die Gesellschaft hielt vom 10. bis 12. Oktober gemeinsam mit den deutschen und französischen Biochemikern eine sehr gut besuchte Tagung in Zürich ab. Von schweizerischer Seite wurden folgende Hauptreferate gehalten: PD Dr. M. Staehelin, Basel: «Über die Ribonucleinsäure des Tabakmosaikvirus.» Prof. Dr. H. Isliker, Lausanne: «Le soufre dans la biochimie des protéines plasmatiques.»

Ferner beteiligten sich zahlreiche Mitglieder durch wissenschaftliche Mitteilungen.